

# INHALT

Vorwort.....	11
I Voraussetzungen.....	15
1. Die ars memoriae als Instrument musikwissenschaftlicher Analyse .....	17
1. 1. Die ars memoriae in der aktuellen Musikwissenschaft.....	17
1. 1. 1 Memoria – Exerzitien – Komposition .....	20
1. 1. 2 Algorithmische Struktur und Verkörperung.....	21
1. 2 Erinnerung als Kategorie der Wagner-Analyse.....	23
1. 2. 1 „Erinnerungsmotive“ .....	23
1. 2. 2 Potenzierte Form .....	25
1. 2. 3 Intertextualität .....	27
1. 3 Latente Gedächtniskultur .....	38
1. 3. 1 Toposforschung .....	38
1. 3. 2 Fortschrittsgedanke .....	41
1. 4 ars memoriae und Geschichtsphilosophie.....	44
1. 4. 1 Narrativität durch Spiel mit der historischen Distanz.....	44
1. 4. 2 Mimesis .....	45
1. 4. 3 Mythos.....	46
Die Kategorie der Unordnung.....	46
Musikalische Mythologie .....	47
Idealisierende Musikgeschichtsschreibung, Narrativismus und Neue Mythologie .....	49
Musikalische Mythologie in der Gattung „Klavierübung“ .....	51
Das Bach-Mythologem .....	54
Das Beethoven-Mythologem .....	55
1. 4. 4 Kanon und Objektivität.....	57
1. 5 Musikalisches Gedächtnistheater .....	62

1. 5. 1 Die ars memoriae und die Gedächtnistheater der Renaissance.....	62
1. 5. 2 „Das gut besuchte Gebäude“ .....	64
„Devotionalienladen“ .....	66
2. Musikalische Erinnerungsstrukturen.....	67
2. 1 Schlaglichter einer Tradition musikalischer Erinnerungsbilder im 19. Jahrhundert.....	67
2. 1. 1 Klarheit und Stille – Schubert, <i>Rückblick</i> .....	67
2. 1. 2 Raum – Robert Schumann, Op. 39, 9 .....	69
2. 1. 3 Überzeichnung; imagines agentes – Antonín Dvořák, <i>Rusalka</i> .....	73
2. 2 Raum und Beleuchtung .....	77
2. 2. 1 Das verinnerlichende Moment des Hörens .....	77
2. 2. 2 <i>Seit ich ihn gesehen, glaub' ich blind zu sein</i> , Op. 42, 1 .....	78
3. Erinnern und Vergessen im <i>Ring des Nibelungen</i> .....	80
II Das Bach-Mythologem .....	83
1. Das <i>Wohltemperierte Klavier</i> als musikalische Ursprungslegende .....	85
1. 1 Das Bach-Mythologem in Chopins <i>Préludes</i> Op. 28 1–4 .....	85
1. 1. 1 Grammatik und Mythos .....	87
1. 1. 2 Chopins Bachrezeption in Op. 28, 1–4.....	94
1. 1. 3 Hexachord und Arabeske .....	95
1. 2 „Naturmotive“ im <i>Ring</i> .....	99
1. 2. 1 Wagners Rezeption des <i>Wohltemperierten Klaviers</i> in der harmonischen Lichtregie .....	104
2. Nam et expectat et attendit et meminit – zeitbildende Strukturen in der Fuge cis-Moll BWV 849.....	107
2. 1 Vorüberlegungen .....	107
2. 2 Formale und stilistische Funktion des Themas und der Kontrasubjekte .....	112
2. 3 Ahnung – Vergegenwärtigung – Erinnerung: zeitbildende Tätigkeiten nach Augustinus, <i>Confessiones</i> XI .....	117

2. 3. 1 Erwartung.....	118
2. 3. 2 Erinnerung.....	119
Das Verschwinden des ersten Kontrasubjekts.....	121
Palindrome.....	122
Das zweite Kontrasubjekt als Palindrom.....	123
Das Thema als Palindrom.....	124
Gleichzeitigkeit.....	125
2. 3. 3 Jetzt! .....	125
3. Kontrapunktische Projektion: Die Nornenszene als Erinnerungsbau der Fuge dis-Moll BWV 853 aus dem ersten Band des <i>Wohltemperierten Klaviers</i> .....	130
3. 1 Zweite Diatonik als Einschluss.....	131
3. 2 Neue Liturgie.....	133
3. 3 Präludium es-Moll/Fuge dis-Moll als Vorlage für die <i>Nornenszene</i> .....	141
3. 3. 1 Die Elementarmotive in Präludium und Fuge Es- moll/Dis-Moll .....	142
Die Unterquint-Imitation des Halbtonschriffs 5-6 .....	142
Das Motiv „5-7“ .....	143
Die Kombination beider Motive in der Fuge.....	143
Dux und Comes.....	143
3. 3. 2 Das Verhältnis von Motivik und Form als Vorlage für eine erinnernde Rezeption von Präludium und Fuge es-Moll/dis-Moll .....	146
3. 4 Messen.....	148
3. 4. 1 Phrygisch .....	148
3. 4. 2 Potenzierte Form .....	150
3. 4. 3 Die erste Rede der drei Nornen als potenzierte Barform – Die dis-Moll-Fuge als „gefaltete“ <i>Nornenszene</i> .....	152
3. 4. 4 Die Apsis .....	154
3. 4. 5 Es riß!.....	158

Zusammenfassung .....	165
III. Das Beethoven-Mythologem .....	167
1. Choral .....	169
1. 1. Choralstil als Variante der Beethoven-Rezeption .....	169
1. 1. 1 Romantischer Choral, instrumentales Choral-Idiom und „Urchoräle“ .....	174
1. 1. 2 Der „Neue cantus firmus“ in Bachs Motette <i>Singet dem Herrn ein neues Lied</i> .....	180
Zeilendisposition .....	181
Analyse der Choralmelodie .....	182
Das Verhältnis von Choral und Zwischenspiel in der Eröffnungszeile .....	183
Die verschobene Symmetrie der Mittelzeilen als Ergebnis einer entwickelnden Variation des Tetrachordmotivs .....	185
Die Rückführung als Quintessenz .....	187
1. 1. 3 Cantus-firmus-Behandlung in Beethovens „Cantabile“ .....	189
1. 1. 4 Wagners Choralrezeption im <i>Siegfried</i> .....	196
Das „Wanderer-Motiv“ und das „Schlafmotiv“ .....	196
Choralstil im <i>Siegfried</i> .....	198
Die Herleitung des „Wanderermotivs“ .....	200
2. Potenzierte Sonatenform .....	214
„symphonic“ .....	223
2. 1 Das Finale der <i>Walküre</i> als potenzierte Sonatenform .....	228
2. 2. Potenzierte Sonatenform als fassliche Unendlichkeit der Form .....	242
2. 2. 1 Literarisierung der Sonatenform .....	242
2. 2. 2 Elemente des Kopfsatzes der <i>Eroica</i> als Konstruktionselemente der <i>Nornenszene</i> .....	245
Die 5-6-Konsekutive .....	248

Die 5-6 Konsekutive im Motivzusammenhang des <i>Ring</i> .....	250
2. 2. 3 Der „Romanzentyp“ .....	251
2. 2. 4 Tonartenkonstellation I .....	253
2. 2. 5 Tonartenkonstellation II .....	254
2. 2. 6 Rezeption und Erinnerung – Verkürzung, Dehnung, Idealisierung .....	257
2. 2. 7 Erinnerungsraum .....	259
IV Erinnern und Vergessen im <i>Ring des Nibelungen</i> .....	261
1. Konstruktion durch Erinnerung und konstruierte Erinnerung .....	263
1. 1. Vergessen als musikalisches Thema .....	263
1. 1. 1 Konstruktion der motivischen Umkehr im III. Akt <i>Siegfried</i> .....	268
Plateau .....	268
Vorbilder .....	270
1. 2 Voraussetzungen des Vergessens .....	274
1. 2. 1 Vergessen I: Rückläufigkeit, neue Sprache .....	274
1. 2. 2 Vergessen II: Entwurzelung .....	276
1. 2. 3 Vergessen III: Gedehter Augenblick .....	284
1. 3 Exkurs zum <i>Siegfried-Idyll</i> .....	289
1. 3. 1 Analyse .....	292
2. Wiederkehr der Erinnerung .....	300
2. 1 Trauma und Anagnorisis .....	300
2. 1. 1 Glossierende Synonymie .....	301
2. 2. Anagnorisis .....	303
2. 2. 1 Anagnorisis I: Allwissender Hörer, Ahnung des Betrugs .....	303
2. 2. 2 Anagnorisis II: Wiedererwachen der Erinnerung mittels des Intrigenrequisits .....	309
2. 2. 3 Anagnorisis III: Erkennen eines intrigenhaften Zusammenhangs .....	310

2. 2. 4 Anagnorisis IV: Erkenntnis von Intrige und Gegenintrige, Vollständiger Wiedergewinn der Gedächtniskräfte .....	313
V imagines agentes .....	315
1. Monströsitäten .....	317
1. 1 Parodie, Deformation, Entstellung und Negativ-Schönes als Spuren einer musikalischen ars memoriae .....	317
1. 2 Hässliche Musik.....	323
1. 2. 1. Parodie .....	324
1. 2. 2. Deformation satztechnischer Konventionen .....	327
1. 2. 3 Entstellung.....	331
1. 2. 4 Negativ-Schönes.....	333
2. Kulturgeschichtliches Profil der imagines agentes - Das Dionysische in Engramm, Symbol und Pathosformel.....	340
3. Epilog: „Nachleben“ .....	345
Literatur .....	351